



Kreisverband  
Bonn/Rhein-Sieg e.V.

Kreisgeschäftsstelle • Schumannstraße 4 • 53721 Siegburg

An die Medien  
in Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Günther Damm

Schumannstraße 4  
53721 Siegburg  
Tel. 02241 96924-27  
Fax 02241 96924-44  
presse@awo-bnsu.de

Seite 1 von 4

Siegburg, den 23.10. 2023

[awo-bonn-rhein-sieg.de](http://awo-bonn-rhein-sieg.de)

## Pressemitteilung

# AWO warnt vor Krise nach den Krisen

Wohlfahrtsverband hat vier Krisenjahre gemeistert, aber die Krisenopfer im Blick

**Bonn/Siegburg, 24. Oktober 2023 – Die Arbeiterwohlfahrt Bonn/Rhein-Sieg (AWO) hat die vergangenen vier Krisenjahre gut bewältigt, warnt aber angesichts geplanter Sparmaßnahmen vor einer sozialen Schieflage im Land. Am kommenden Samstag beraten 110 Delegierte über die Ausrichtung des Wohlfahrtsverbandes und wählen einen neuen Kreisvorstand. Der bisherige Kreisvorsitzende Heinz-Willi Schäfer tritt dabei wieder zur Wahl an. Die AWO ist mit über 1.350 Beschäftigten einer der größten Arbeitgeber und mit über 4.600 Mitgliedern einer der größten Vereine der Region.**

Die Mitglieder der AWO sind flächendeckend in 27 Ortsvereinen in Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis organisiert, die alle vier Jahre über die abgelaufene Amtszeit und die künftige Ausrichtung des gemeinnützigen Vereines diskutieren. „Als der neu gewählte Vorstand des AWO Kreisverbands Ende 2019 seine Arbeit aufnahm, konnte niemand wissen, dass nur wenige Wochen später ein Virus die ganze Welt in Atem halten würde“, blickt Kreisvorsitzender Heinz-Willi Schäfer auf die Zeit zurück. „Corona, Hochwasser, Krieg, Inflation – die Krisen und ihre Auswirkungen folgten Schlag auf Schlag. Sie hätten der AWO im Ehrenamt genauso wie im

**Vorstand** Heinz-Willi Schäfer (Vorsitzender) • Martina Buhr • Kornelia Ebert • Heinz Willi Ruiters  
**Geschäftsführerin** Barbara König • **Vereinsregister** VR 700 • AG Siegburg • **USt-ID** DE207142148  
**Kreissparkasse Köln** IBAN DE23 3705 0299 0001 0065 68 • BIC COKSDE33  
**Bank für Sozialwirtschaft** Köln IBAN DE61 3702 0500 0006 0400 00 • BIC BFSWDE33

Hauptamt wie selten zuvor in der Geschichte der Arbeiterwohlfahrt herausgefordert. „Und tun es bis heute.“

### **Die Krise mit Engagement gemeistert**

„Die wirtschaftliche Situation ist trotz der Krisen dank des Engagements der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den vergangenen vier Jahren stabil geblieben.“ Der Umsatz des AWO-Kreisverbandes stieg von 25.989.000 Euro auf 30.561.000 Euro, die Bilanzsumme erhöhte sich von 23.220.000 auf 25.204.000 Euro. Der Großteil der Einkünfte stammt aus staatlichen Zuwendungen für die sozialen Angebote. Der Anteil der Zuschusserlöse stieg während der Corona-Pandemie leicht von 58 auf 62 Prozent, lag 2022 aber wieder bei 58 Prozent. „Ein branchenüblicher Wert“, erklärt Geschäftsführerin Barbara König. Das gelte auch für die Kosten: „Die Arbeit der Wohlfahrtsverbände wird von Menschen für Menschen geleistet.“ Entsprechend machen Personalkosten konstant rund 75 Prozent aller Aufwendungen aus.

„Dieses Wachstum ist kein Selbstzweck“, erklärt der Kreisvorsitzende: „Es bedeutet, dass wir mehr Kinder betreuen, mehr Menschen in Notlagen beraten und unterstützen, mehr Menschen mit Krankheit oder Behinderung helfen können.“

Auch krisenbedingt hat die AWO in den vergangenen vier Jahren seine Angebote ausgebaut; zuletzt in der Sozialberatung gar verdoppelt. Im Kernverband stieg die Zahl der Beschäftigten von 620 im Jahr 2019 auf 653 Beschäftigte im vergangenen Jahr. Im AWO-Verein Betreute Schulen sind zusätzlich über 700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

„Die AWO in Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis hat die Krisen dank des herausragenden Engagements der ehrenamtlich Aktiven in den Ortsvereinen sowie der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Hauptamt gemeistert“, bilanziert Heinz-Willi Schäfer. „Doch für die Menschen, für die wir uns einsetzen, sind die Krisen längst nicht vorbei“, ergänzt Geschäftsführerin Barbara König. „Ganz im Gegenteil: Ihr Alltag wird nachhaltig von den langfristigen politischen Folgen beeinträchtigt sein. Sie drohen, die Zeche doppelt zahlen zu müssen.“

### **„Es droht eine soziale Zeitenwende“**

Steigende Mieten und steigende Lebenshaltungskosten betreffen vor allem Menschen mit geringen Renten, Familien, Alleinerziehende, Bezieher\*innen von Bürgergeld, besonders viele Frauen, die in Teilzeit arbeiten, Mini- und Midi-Jobber, Aushilfsarbeiterinnen und -arbeiter, aber inzwischen auch Haushalte mit durchschnittlichen Einkünften. „Sie treffen

längst die Mitte der Gesellschaft“, warnt Schäfer. „Geplante Haushaltskürzungen im Sozialbereich bei Bund und Land treffen deshalb die gesamte Gesellschaft. „Das mangelnde Vertrauen der Bürger\*innen in den Staat, die länger werdenden Schlangen an den Tafeln, die Umfragewerte der AfD, das Empfinden vieler, ihre Probleme würden nicht gesehen und gehört, sind deutliche Zeichen für eine Krise als Folge der Krisen“, analysiert der AWO-Kreisvorsitzende. Geschäftsführerin Barbara König nennt konkrete Beispiele: „Die mangelnde Finanzierung der Kinderbetreuung an Kitas und Grundschulen durch das Land, gefährde auch die wirtschaftliche Entwicklung des Landes.“ Und wenn die Mittel für die Beratung von Migrantinnen und Migranten wie von Finanzminister Christian Lindner geplant gekürzt würden, habe das natürlich auch Folgen für die Integration in den Arbeitsmarkt; also die Gewinnung von Fachkräften.

Dass vergangene Woche 22.000 Menschen in Düsseldorf für ein soziales NRW demonstriert haben, ist für König ein Beleg dafür, dass wir gerade vor einer historischen Weichenstellung stehen: „Nach der sicherheitspolitischen Zeitenwende droht eine soziale Zeitenwende, die unsere Gesellschaft noch teurer zu stehen kommen könnte.“

4.799 Zeichen (mit Leerzeichen, ohne Überschriften und Spitzmarke)

### **Zahlen & Fakten über die AWO Bonn/Rhein-Sieg:**

- 4.634 Mitglieder
- 27 Ortsvereine flächendeckend in allen Kommunen in Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis (davon 5 in Troisdorf, 4 in Bonn und drei in Sankt Augustin)
- Vier Töchter:
  - RoBi gGmbH (Schul- und Kita-Essen sowie Catering)
  - Geha GmbH (Gebäude-Dienstleistungen)
  - BeWo gGmbH (Betreutes Wohnen)
  - Betreute Schulen e.V. (Kinderbetreuung an Grundschulen)

### Gesamtbilanz Kreisverband Bonn/Rhein-Sieg e.V. (incl. Tochtergesellschaften)

	2019	2020	2021	2022
<b>Bilanzsumme</b>	<b>23.220</b>	<b>23.647</b>	<b>25.008</b>	<b>25.204</b>
Kreisverband	20.591	20.893	22.099	22.352
AWO BeWo	232	349	566	697
Geha	448	492	275	332
RoBi	1.949	1.913	2.068	1.823

<b>Umsatz (inkl. Sonstige Erträge)</b>	<b>25.990</b>	<b>27.360</b>	<b>28.483</b>	<b>30.560</b>
Kreisverband	22.459	23.975	25.249	26.676
AWO BeWo	271	538	642	591
Geha	505	554	589	666
RoBi	2.755	2.293	2.003	2.627

### Entwicklung der Erträge und Aufwendungen des Kreisverbandes (ohne Töchter)

	2019	2020	2021	2022
Betriebsleistung (BL)	22.459	23.975	25.249	26.676
	Anteil an BL in %	Anteil an BL in %	Anteil an BL in %	Anteil an BL in %
Erlöse	43	40	38	42
Zuschusserlöse	57	60	62	58
Personalaufwand	75	76	76	73
Sachaufwand	25	24	24	27

(Angaben in Tausend Euro bzw. %)

### Entwicklung von Mitarbeitendenzahlen:

Ohne „Betreute Schulen e.V.“ (über 700 Beschäftigte)

	2019	2022
<b>Anzahl MA Köpfe</b>	<b>620</b>	<b>653</b>
Kreisverband	475	510
AWO BeWo	6	12
Geha	55	75
RoBi	84	56
<b>Anzahl MA VZÄ</b>	<b>393</b>	<b>402</b>
Kreisverband	326	341
AWO BeWo	3	7
Geha	12	19
RoBi	52	35